



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4809-005

GISPADID: 2002019

Objektbezeichnung:

Steinbruch an der L409 in Wermelskirchen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Wermelskirchen

Digitalisierte Fläche (ha): 0,41

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Der Steinbruch liegt am noerdlichen Ortsrand von Wermelskirchen unmittelbar an der stark befahrenen L409 nach Preyersmuehle. Er ist bei einer Breite von 100 m 20- bis 60 m tief in den Hang eingeschnitten. Waehrend die Boeschung im Sueden bei einer Hoehe von 6 m und Neigung von 30 Grad nur noch wenige Felswandreste aufweist, sind in dem groesseren Bereich im Norden (60 x 60 m) Felsterrassen (ehemalige Abbausohlen) bis zu einer Hoehe von insgesamt 15 erhalten. Geteilt werden die beiden Bereiche durch kurzen ca. 4 m hohen von der Strassenseite in den Steinbruch reichenden Sporn.

Anstehend finden sich tonig-siltige Schiefer mit eingelagerten Silt- bis Feinsandsteinen der Remscheid-Schichten (Unterdevon, Ems-Stufe). Die Gesteine sind offenbar eisenhaltig und zeigen rote Anlauffarben sowie epigenetische Manganbildungen.

Nach einer Verfuellung des Sohlenbereiches (u.a mit Bauschutt) wurde mit Ahorn aufgeforstet. Oberhalb der Steinbruchkanten stocken Buchen.

Stark beeintraechtigt wird der Aufschluss durch wildes Muellabkippen (Hausmuell, Schrott, Gartenabfaelle etc.)

Schutzziel:

Typischer Aufschluss in den Remscheid-Schichten, geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium



Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- künstlicher Aufschluss
- Schieferbruch
- geeignet für Lehre und Forschung
- Dias vorhanden
- Sedimentgestein
- Schichtlagerung
- Klüftung

Umfeld:

- Grünland
- Siedlung
- Strasse / Weg

Gefährdung:

- Deponie
- Übergrünung
- Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Entfernen der nicht unerheblichen Mengen an Muell und Unrat. Verhinderung von weiterem wilden Abkippen.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 270 m, max. 270 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4809-005

Objektbezeichnung:

Steinbruch an der L409 in Wermelskirchen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln
Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis (Nuts-Code: DEA2B)



Gemeinde: Wermelskirchen

Digitalisierte Fläche (ha): 0,41

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
4809, Q3, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2585003 / H: 5668701

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Altbestand(Karte der potentiell schutzwuerdigen Objekte)

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 13.1.2015
